

Berlin d. 21. Januar 1873

Hochachtungsvoll,
dem Herrn Prof. Dr. G. Reichmüller
zu Dorpat.

Hochachtungsvoll Herr Professor!

Zu meiner nicht geringen Freude erfuhr ich von einem
Lande, dem Herrn Ingenieur H. Janentzky in Petersburg,
der mich von Koenigsberg in Berlin besuchte, daß Sie ein
ausgezeichnetes Fachwerk für einen wissenschaftlichen Arbeiter
suchen und in Bezug auf meine Leseart die Person
des Kreisbürgers Kitzling sich dafür ausgesprochen haben,
obgleich mich ein anderer angenehmer Zögling von
Königsberg hinsichtlich der betreffenden Person nicht
nicht zu spät werden, wenn ich meine Absicht
"Ueber den Zusammenhang der Vorgänge" zu dem Comite
wieder einbringe.

Indem ich Ihnen, hochachtungsvoll Herr Professor, meine
innigsten Grüße für Hrn. Wolfenstern mitbringe, bitte

Hochgeachteter Herr Professor!

Zu mir ist geringen Straude verfuhr in dem rindere
Straude, dem Herrn Ingenieur H. Janentzky in Petersburg,
der mich von Koenig in Berlin besuch fella, das Sie ein
wesentliches Interesse für meine wissenschaftlichen Arbeiten
haben und in Bezug auf meine Bemerkung über die Fortschritt
des Eisenbürgers Kithung sich dahin ausgesprochen haben,
ob Ew. Gnade mir ein solches angenehmes Zeugnis von
Vorgeschickter Universität die betreffende Provision richtig
nicht zu Teil werden, wenn ich meine Arbeit
"Ueber den Zusammenhang des Magnetismus mit dem Conpil
verändere verändere."

Indem ich Ihnen, hochgeachteter Herr Professor, meine
innigsten Dank für Ihre Wohlwollenheit ausdrücke, erlaube
ich mir zugleich die Mitteilung, daß ich bereits in demselben
wie am 9. Februar 1874 mündlich von mir gezeichneten
Schriftstück, worin ich eine gütliche Bemerkung
über die gemeinbürgers Provision aufbringen wollte,
an den damaligen Rector, den Herrn Prof. H. v. Lottungen,
die ganz ungeliebte Bitte gerichtet, ob wegen der bei dem
Eingang meiner Sachen ein wenig Tage zu spät

Handwritten text at the top left, possibly a name or address.

Handwritten text at the top right, possibly a name or address.

Faint handwritten text in the upper middle section, possibly bleed-through from the reverse side.

eingetragenen Sachverhalt, Uebung der Pflanzkultur der
 Frucht etc. nach dieser Einlage, zu demselben Zweck
 Seiten einer rationalen Handlungsweise, 5. Auflage, zu führen,
 für die nächste Zeit Zweck einer Sammlung mit der
 gemeinlich gebräuchlichen Hinsicht zu werden, und
 zu demselben Zweck werden.

Es hat mich die Freundschaft mir zugleich anzuzeigen
 sollte, über den Verlust meiner eingekauften Arbeiten
 zu bestimmen, so sollte ich, daß meine Bitte, auf welche
 ich keine weitere Entschädigung anfordere, auf ein gewisses
 Maß zurückzuführen gewesen, wenn es nicht auf sich selbst
 aufpassen wird, obgleich die Freundschaft nicht
 zu bestimmen ist, obgleich die Freundschaft nicht

In Bezug auf meine Seiten einer rationalen Handlungsweise
 sollte ich die Freundschaft anzuzeigen, daß ich die Freundschaft
 nicht zu bestimmen ist, obgleich die Freundschaft nicht

eingetragenen Sachverständigenliste, Ueber die Darstellung der
Arquit etc. nach dieser Beilage, zu dem von mir
Leitenden einer rationalen Harmonie, 5. Auflage, zu fügen,
für die nächste Zeit der Herausgabe und der
Gemeinschaftlichen Prüfung zu verantwortende Prüfung genügt
zurückzuführen werden.

Es hat mich die Besorgnis, mir zugleich aufgegeben
hatte, über den Werth meiner eingereichten Arbeiten
zu bestimmen, so sehr ist, daß mich die, auf welche
ich keine weitere Aussicht habe, mich in geringem
Maße entgegen zu kommen ist, und ich mich demselben
aufgeben wird, obgleich die Fortsetzung der Arbeit
zu liegen auf meinen Leitenden einer rationalen Harmonie
selbst ist, sondern demnach die, auf welche ich mich
beziehe, daß man sich bei der Prüfung von zwei wissenschaftlichen
Originalarbeiten an den Conseil nur eine der Sachverständigen
zu bezeichnen habe, und sich zu entscheiden ist als jetzt, wenn
mich die Sachverständigen, in der Hoffnung, daß dieses, da sie
nicht allein die Lösung einer Aufgabe, sondern auch die
einer Gemeinschaft befördert, einem größeren Fehle
begonnen würde. Jedoch die, bei dieser Gelegenheit

meiner Leidenschaft der Neugierde, namentlich seiner Darstellung
des wesentlichen Fortschritts zur Fortbildung eines
Spezialisten etc. auf einer besonderen akademischen
Lehrstunde fündet. Würde man dem Disziplinäre diese Idee
zu Theil, oder darüber wenig selbst darüber bemerkt, so könnte
es mir um so leichter seine mit gefundenen Ziele vereinigen,
da es überprüfbar ist man in möglichst Vorzugswort, was
auf Grund meiner wissenschaftlichen Arbeiten eine nicht geringe
Werbung zu gewinnen, so sehr ich lieber selbst einige
Schriften unterlassen, welche mir den mir einmal versprochenen
Anspruch zur Fortbildung meines eigenen Wunsches immer
höflich waren. Gewiss wird aber diese Ursache der Wissenschaft
des Dogmas doch auch für mich nicht spezifizieren, sondern
dieser meine Hoffnung aber auch ein immer mehr

meiner Leidenschaft des Neugierigen, sammtlich seinen Vorlesungen
des vorerwähnten Principium zur Fortführung eines
Schriftlichen etc. auf eine besondere akademische
Lehrstunde finden. Würde man ein Disputatium diese Art
zu stiften, oder dasjenige selbst daraus beizubringen, so würde
es mir um so lieber sein, weil gefunden Gist zu zeigen,
da es überprüfbar ist, man vermöge die Vorlesungen, man
ist Grund maner wissenschaftlicher Arbeiten eine nicht geringe
Willing zu gewinnen, so sehr ich lieber selbst eine
Schrift zu überlassen, welche nach dem nun einmal vorfinden
Angebotenen zur Fortführung unserer Arbeiten immer
hinreichend ist. Gewiss wird aber diese Vorlesung der
des Vorgabes Document für mich nicht separat, sondern
dieser maner Befassung eben auf ein immer mehr
meiner Arbeit angeschlossen.

Willst du besorgen die mich, so wirst du ganz Professor,
mit einigen französischen Gelehrten zugleich, welche ich dir
die sollicitest, wenn gelegentlich die selben Vorlesungen
Lehrstunden sind die bereits unter der ersten besindlichen
maner Disputatium für das Fortzügliche (von Dr. H. Grosse)

und für das Manuskript (von Prof. F. Dohrn) zu sprechen zu
dürfen. Willst du mir diese Karte zu meiner weiteren
Erfassung schicken, wenn du die Sache zu entscheiden
kannst, ob mir nicht von der R. Universität zu irgend einer
Lafayette für die von mir bearbeiteten Blätter eine
kleine subvention zufließen und die Herstellung des Buches
erleichtert werden könnte.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung

ganz ergebenst

Leopold Arens, Privatgelehrter

Besselstr. 16. Berlin.

Dürfen. Willst du mir die Sache zu meiner weiteren
Erfassung zeigen, wenn du die Sache zu entscheiden
kannst, ob mir nicht der R. Theatersitz zu? Dagegen eine
Lafayette für die von mir beabsichtigten Anfertigungen:
die rationelle Herstellung und die Herstellung des Theaters etc.
erfolgreich werden können.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung

ganz ergeben

Leopold Arens, Privatgelehrter
Besselstr. 16. Berlin.

Brandenburg 1. Februar 73

Arens